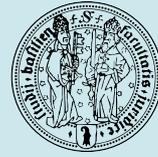




Universität
Basel

Juristische
Fakultät



PODIUMSDISKUSSION

Menschenrechtsnarrative Der Kampf um die Deutungshoheit

Auf dem Podium diskutieren:

Botschafter Dr. iur. Franz Perrez, Direktor der
Direktion für Völkerrecht, Eidgenössisches
Departement für auswärtige Angelegenheiten

Dr. iur. Maya Beeler-Sigron, Rechtsanwältin, LL.M.,
Juristin beim Bundesamt für Justiz, Fachbereich
Internationaler Menschenrechtsschutz

Dr. iur. Stefan Schlegel, Direktor der Schweize-
rischen Menschenrechtsinstitution

Prof. Dr. iur. Andreas Müller, LL.M. (Yale), Professor
für Europarecht, Völkerrecht und Menschenrechte
an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

**Dienstag,
24. September
2024**

18.15–19.45 Uhr

**Juristische Fakultät Basel,
Peter-Merian-Weg 8
Pro Iure Auditorium (EG)**

Die Idee, dass Menschenrechte allen Menschen überall auf der Welt in gleicher Weise zustehen, wird heute zwar kaum mehr bestritten. Gleichzeitig lassen sich aktuell aber sowohl auf nationaler wie internationaler Ebene zunehmend Narrative identifizieren, die das Konzept der Menschenrechte umdeuten oder relativieren wollen. Auf internationaler Ebene versuchen Staaten

wie beispielsweise China oder Organisationen wie die Organisation für islamische Zusammenarbeit (OIC), die Entwicklung der internationalen Menschenrechte aktiv zu beeinflussen und alternative Menschenrechtsnarrative zu verbreiten. Auf nationaler Ebene versuchen populistische Exponenten im Namen des «wahren Volkes» die Rechte von Minderheitenrechten einzuschränken.

Die Veranstaltung widmet sich diesen Angriffen auf die Universalität der Menschenrechte und diskutiert Wege, um den universellen Geltungsanspruch der Menschenrechte zu stärken und die Umsetzung der Menschenrechte zu fördern.

